



** Pheromone sind Botenstoffe, die zur innerartlichen Kommunikation dienen und die unbewusst wahrgenommen werden. Katzen sondern über Drüsen im Kopfbereich Gesichtsspheromone ab, mit denen sie Gegenstände, Partnertiere und Besitzer markieren. Gesichtsspheromone wirken emotional stabilisierend. Machen Sie sich diese Wirkung zunutze, indem Sie Wangen-, Schlafen- und Kinnbereich Ihrer Katze mit einem sauberen Baumwolltuch abreiben und anschließend den Transportkorb damit auswischen. Alternativ sind künstliche Gesichtsspheromone in Spray-Form im freien Handel erhältlich. Beachten Sie, dass Pheromon-Sprays lediglich auf Gegenständen und Decken, nicht aber auf der Katze selbst angewendet werden dürfen. Besprühte Gegenstände sollten vor Katzenkontakt 20-30 Minuten ausdampfen.*



AniCura Kleintierzentrum Heilbronn GmbH
Ferdinand - Braun - Str.2 | 74074 Heilbronn
Telefon 07131 205340 | heilbronn@anicura.de
www.anicura.de/heilbronn

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7:30 bis 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Parkplätze direkt am Haus

24h - Notdienst
(365 Tage im Jahr)



Schonender Transport von Katzen



Die Fahrt zum Tierarzt ist für Katzen und ihre Besitzer häufig mit viel Aufregung und Stress verbunden. Mit den folgenden Tipps möchten wir Ihnen dabei helfen, den Transport so schonend wie möglich zu gestalten.

1. Der richtige Transportkorb

Zu empfehlen sind Transportboxen aus Kunststoff, die sich nach vorn und nach oben hin öffnen lassen und leicht zu reinigen sind. Eine einfach abnehmbare Oberschale ist von Vorteil. Achten Sie beim Kauf auf ausreichende Größe, Stabilität und möglichst simple Schließmechanismen. Nicht zu empfehlen sind: klassische Katzenkörbe aus geflochtener Weide und Transportkörbe, die sich lediglich nach vorne öffnen lassen.

2. Der Transportkorb als sicherer Rückzugsort

Gewöhnen Sie Ihre Katze möglichst früh an den Transportkorb und integrieren Sie ihn im Alltag als Schlafstätte und Rückzugsort. Positionieren Sie den Transportkorb hierzu leicht erhöht an einem ruhigen Ort und legen Sie ihn mit einer weichen Decke aus. Belohnen Sie Ihre Katze bei jeder Nutzung, bis sie den neuen Ruheplatz annimmt. Bei argwöhnischen Katzen kann es hilfreich sein, anfangs lediglich die Unterschale zu verwenden. Pheromon*-Sprays können die Attraktivität der Unterschale/des Transportkorbs steigern.

3. Ruhe bewahren, Vorbereitungen treffen

Steht ein Transport zum Tierarzt an, so bleiben Sie gelassen. Ihre Stimmung wird sich auf Ihre Katze übertragen. Planen Sie Tierarzttermine und den Aufbruch in die Praxis/Klinik möglichst so, dass Sie nicht unter Zeitdruck geraten.

Legen Sie sich eventuell benötigte Unterlagen (Impfausweis, Überweisungsschreiben, Laborbefunde, Informationen zu aktuellen Medikamenten) bereits im Vorfeld zurecht, damit Sie nichts vergessen.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Tierarzt, ob Ihre Katze bei Vorstellung nüchtern sein muss. Ist dies der Fall, füttern Sie sie 12 Stunden vor dem vereinbarten Termin das letzte Mal und entfernen danach alle Futterquellen. Wasser darf Ihre Katze jederzeit trinken.

Lassen Sie Freigänger am Tag des Tierarztbesuchs nicht mehr nach draußen.



4. Katze in den Transportkorb einsetzen

Wenn sich Ihre Katze beim ersten Versuch dagegen sträubt, in den Transportkorb gesetzt zu werden, so versuchen Sie es rückwärts. Hilfreich kann auch das lockere Einwickeln in eine leichte Decke sein, um dem Tier die Sicht zu nehmen und es dann mitsamt der Decke in den Korb zu setzen.

5. Transportkorb abdecken

Decken Sie den Transportkorb umgehend nach Einsetzen der Katze für die gesamte Dauer des Transports mit einer leichten Decke oder einem großen Handtuch ab. Auch in der Tierarztpraxis/Tierklinik bleibt der Korb abgedeckt, bis Sie den Behandlungsraum betreten. So schirmen Sie Ihre Katze vor beunruhigenden Sinneseindrücken ab und schützen sie vor potenziell infektiösen Aerosolen.



6. Richtig tragen

Tragen Sie den Katzenkorb möglichst nicht am Tragegriff sondern mit beiden Armen nah am Oberkörper. So wird die Bewegung, die auf Ihre Katze übertragen wird, minimiert. Ihre Katze fühlt sich sicherer.

7. Sicherer Transport im Auto

Positionieren Sie den Transportkorb im Fußraum oder sichern Sie ihn auf dem Beifahrer-/oder Rücksitz mit dem Sicherheitsgurt. Transportieren Sie Ihre Katze nicht in einem geschlossenen Kofferraum. Laute Musik kann das Stresslevel Ihrer Katze erhöhen. Lassen Sie Ihre Katze bei sommerlichen Temperaturen niemals im Auto zurück (auch nicht, wenn der Wagen im Schatten geparkt ist, die Fenster leicht geöffnet sind und Sie nur eine kurze Besorgung machen wollen)!

8. Beim Tierarzt

Stellen Sie den Transportkorb nach Ankunft in der Tierarztpraxis/Tierklinik nach Möglichkeit erhöht ab und meiden Sie die Nähe zu Hunden. Lassen Sie den Transportkorb während der gesamten Wartezeit abgedeckt und öffnen Sie ihn nicht. Wenn Sie mögen, sprechen Sie mit ruhiger Stimme zu Ihrer Katze. Vermeiden Sie Flüstern, da zischelnde Laute Ihre Katze beunruhigen.

9. Medikamente zur Behandlung von Reisekrankheit oder Angstaggression

Neigt Ihre Katze während Autofahrten zu Erbrechen? Oder zeigt sie beim Tierarzt aggressives Verhalten? Sprechen Sie Ihren Tierarzt bereits vor Ihrem Termin darauf an. Es gibt wirksame Medikamente zur Vorsorge gegen Reisekrankheit und zur Reduktion von Angstempfinden, die Sie Ihrer Katze bereits vor Fahrtantritt verabreichen können. Allerdings Bedarf es zunächst einer Untersuchung Ihrer Katze, um die richtigen Medikamente auswählen zu können.

10. Rückkehr nach Hause

Gönnen Sie Ihrer Katze nach der Rückkehr nach Hause Ruhe. Sollten weitere Katzen in Ihrem Haushalt leben, die aggressiv auf den Heimkehrer reagieren, dann trennen Sie die Katzen notfalls einige Tage lang voneinander. Reiben Sie die heimkehrende Katze mit einer Katzendecke ab, um ungewohnte Gerüche abzuschwächen und setzen Sie Pheromon*-Sprays oder -Diffuser im Haus ein.